

SIB NL Leipzig I
 Eing.-Nr. 2157
 Eing. 1.8. Aug. 2016
 18/08/16

PBA1	PBA2	PBA3	FBB	FPB	AVP
PBB1	PBB2	PBT1	FBO1	FPK	AVR
PBT2	PBT3	PBZ	FBO2	FPN	AVV
P			FBT	FPS	Jus



LANDKREIS ZWICKAU
 LANDRATSAMT

Landratsamt Zwickau • Postfach 10 01 76 • 08067 Zwickau

UMWELTAMT

Sachgebiet Abfall, Altlasten, Bodenschutz

Sachbearbeiter Herr Negwer

Telefon 0375 / 4402-26277

Fax 0375 / 4402-26219

Mail umwelt@landkreis-zwickau.de

Dienststz 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7,
 Zi.: 263

Unser Zeichen 1620-3-729/330/67000102/16neg

Datum 15.08.2016

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und
 Baumanagement
 Niederlassung Leipzig I
 Herrn Gehre
 Schongauerstraße 7
 04328 Leipzig

Vollzug des Bundes-Bodenschutz-Gesetzes (BBodSchG), der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) sowie des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Boden- schutzgesetzes (SächsAbG)

Neubau JVA Zwickau – Baufeldfreimachung Bodenschutzrechtliche Bauüberwachung

Bericht der G.U.B. AG vom 30.06.2016

Bericht der G.U.B. AG vom 07.07.2016

Sehr geehrter Herr Gehre
 sehr geehrte Damen und Herren,

die mit Ihren Schreiben vom 08.07.2016 und 15.07.2016 eingereichten Berichte der G.U.B. AG
 wurden seitens unserer Behörde unter Zugrundelegung der Neubauplanung für die JVA (Plan vom
 29.06.2016) mit folgendem Ergebnis geprüft:

Bericht vom 30.06.2016

Der Bericht umfasst die Untersuchung der Altlastenverdachtsflächen 007/011, 022/026, 023/027
 und 024/028.

Insgesamt entspricht der vorgenommene Untersuchungsumfang der abgestimmten Vorgehens-
 weise, wobei nochmals darauf hingewiesen wird, dass Mischproben aus 15-25 Einzelproben be-
 stehen sollen (Anhang 1 BBodSchV).

Der abgeleitete Handlungsbedarf für eine Zwischensicherung kann jedoch nicht nachvollzogen
 werden. Für den Wirkungspfad Boden-Mensch liegen zwar für den Bereich der Verdachtsfläche
 007/011 geringfügige Überschreitungen des Prüfwertes für Arsen, Nutzungsszenario Park –und
 Freizeitanlagen vor. Vor dem Hintergrund der geplanten Gestaltung von Grünflächen mit der Her-
 stellung einer durchwurzelbaren Bodenschicht und der damit einhergehenden Wirkungspfadunter-
 brechung ist jedoch die Notwendigkeit einer Zwischensicherung nicht zu erkennen.

Auch für den Wirkungspfad Boden-Grundwasser wird im Hinblick auf Arsen in den vorgenannten
 Verdachtsflächen und vor dem Hintergrund der Neubauplanung keine Sicherungsnotwendigkeit
 erkannt.

LANDRATSAMT ZWICKAU

Robert-Müller-Straße 4 - 8 • 08056 Zwickau • Telefon: +49 (0) 375 4402-0 • Internet: www.landkreis-zwickau.de

Weitere Dienststellen des Landratsamtes Zwickau

Werdauer Straße 62, Haus 1 • 08056 Zwickau

Stauffenbergstraße 2 • 08066 Zwickau

Königswalder Straße 18 • 08412 Werdau

Zum Sternplatz 7 • 08412 Werdau

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte elektronische Dokumente.

Chemnitz-Zwickau
 Gerhart-Hauptmann-Weg 1 + 2 • 08371 Glauchau
 Am Bahnhof 9 • 09337 Hohenstein-Ernstthal
 Jägerstraße 2a • 09212 Limbach-Oberfrohna



Unter Berücksichtigung der Voruntersuchungen, die in der Tiefe eher abnehmende Arsengehalte zeigen sowie der Tatsache eines grundwasserfernen Standortes, fehlender Hinweise auf ergiebige Schicht- bzw. Sickerwasserhorizonte sowie des in der Gesamtheit doch kleinen Schadstoffpotentials aufgrund der kleinen Flächenareale sind Sicherungsmaßnahmen nicht angezeigt.

Bericht vom 07.07.2016

Der Bericht umfasst die Untersuchung der Altlastenverdachtsflächen 003/007, 014/018.

Das Untersuchungsergebnis wird bestätigt. Es gilt gleichfalls der bereits erwähnte Hinweis zur Herstellung der Mischproben.

Hinweise bei der weiteren Bearbeitung

1. Grundsätzlich wird bei zukünftig einzureichenden Berichten erwartet, dass ein notwendiger Zwischensicherungsbedarf **dezidiert** dargestellt wird. Die bloße Überschreitung von Prüfwerten führt nicht zwangsläufig zu Sicherungs-/Sanierungsbedarf. Ggf. sind hierzu noch weitere Untersuchungsmaßnahmen erforderlich bzw. sind auch die bereits vorliegenden Erkundungsergebnisse bei der Bewertung mit heranzuziehen. Für den Wirkungspfad Boden-Grundwasser wäre zum Beispiel in der Regel eine Sickerwasserprognose durchzuführen, um letztlich über die Notwendigkeit von Sicherungs-/Sanierungsmaßnahmen zu entscheiden. Insgesamt ist eine belastbare Stellungnahme des Gutachters unter Berücksichtigung aller Randbedingungen nötig.
2. Das zu untersuchende Parameterspektrum wurde mit unserer Behörde lediglich für die Untersuchung der Altlastenverdachtsflächen 007/011, 022/026, 023/027 und 024/028 nochmals im Detail abgestimmt. Es wurden keine allgemeinverbindlichen Regelungen getroffen. Insofern ist seitens des Ingenieurbüros für jede Verdachtsfläche zu entscheiden, ob ggf. über das Mindestuntersuchungsprogramm der LAGA M20 hinaus weitere Parameter ausgehend von der Nutzungshistorie zu untersuchen sind.
3. Der im „Allgemeinen Teil“ der bodenschutzrechtlichen Bauüberwachung eingereichte Plan 2 (Übersichtsplan mit Nutzungsszenarien und ALVF), ist um die Nutzung Kinderspielflächen zu ergänzen (Kinderspielflächen im Bereich des Besucherzentrums). In diesem Zusammenhang ist der Lageplan so darzustellen, dass die Nutzungseinordnung nicht durch die Flächenschraffur „EG Neubau und UG Neubau“ überlagert wird.

Mit freundlichen Grüßen


Singer
i.V. der Sachgebietsleiterin